

# Information Governance

## Lesson 01: Recht, Vertrag, Eigentum und Transaktionen



Frank Pallas

*Information Systems Engineering*  
*TU Berlin*

# First things first...



ISIS-Umfrage-/Anmeldefrist morgen, 23:59

Aktuell >500 Teilnahmen an der Umfrage, aber unklar, ob sich alle auch in MOSES eingetragen haben

# Öffnen, noch nicht lesen

## Lesson 01: Recht, Eigentum und Transaktionen



DATEI

Lesson 01: Folien 

Hochgeladen 17.10.2023 13:15



DATEI

Lesson 01: BGB-Auszug 

Hochgeladen 17.10.2023 13:14

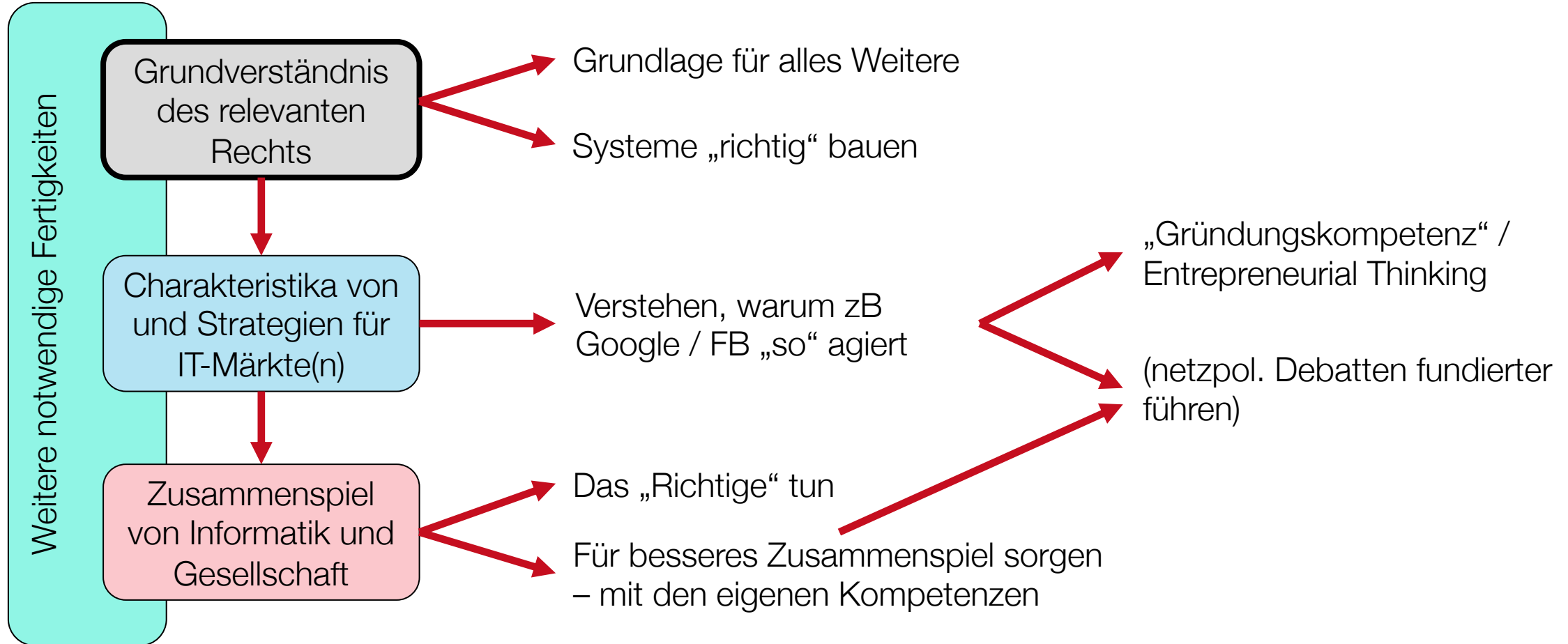


LINK/URL

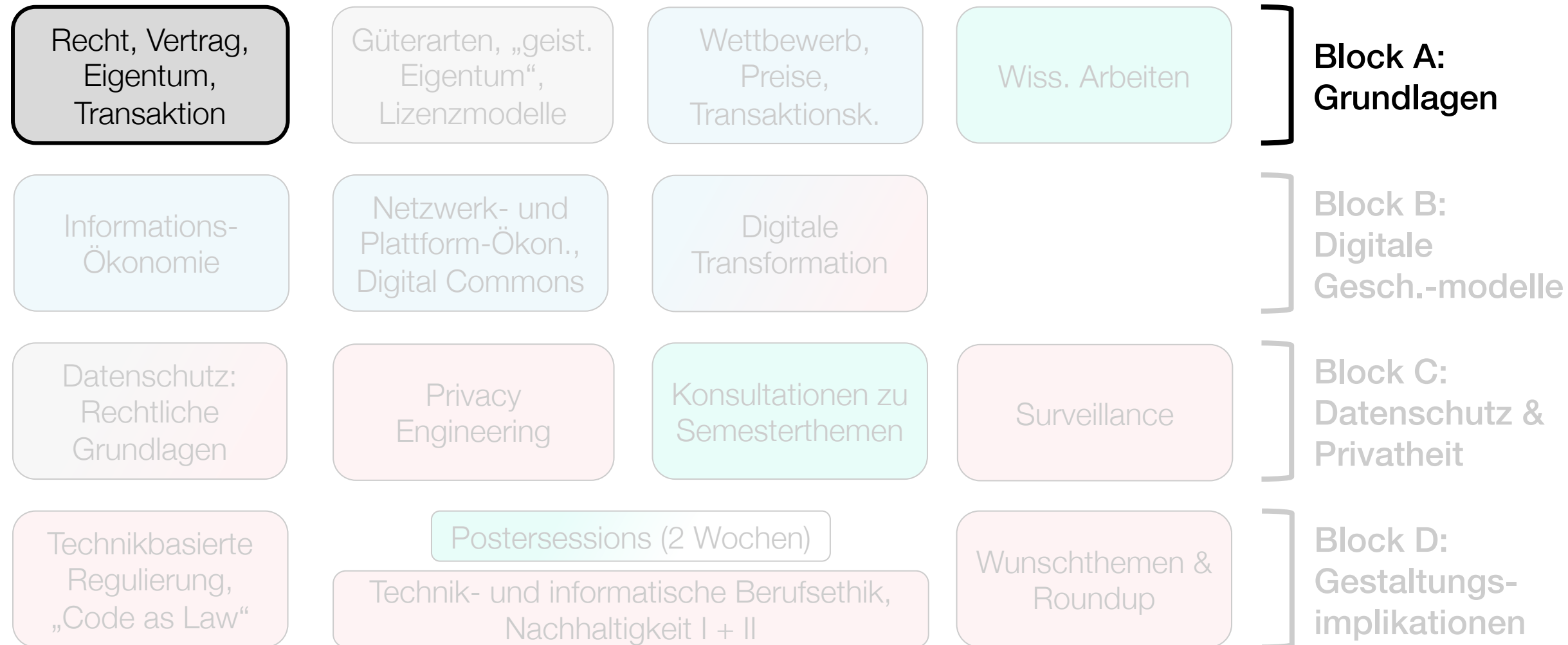
Skript Internetrecht 2023 (extern, Uni Münster) – Stand 03/2023 



# Information Governance – „Riding Skills“



# Information Governance – Thematischer Überblick



# Lesson 01: Recht, Vertrag, Eigentum und Transaktionen



## Einführung in „das Recht“

Recht am Beispiel – der Kaufvertrag

Ökonomischer Eigentums- und Transaktionsbegriff

## Ziel:

„Verstehen, wie Recht funktioniert“

Nicht: Juristisches Fachwissen o.ä.

# „Das Recht“

Einen „Überblick über das gesamte Recht“ zu geben wäre illusorisch

Auf jeden Fall zu unterscheiden sind aber:

- **Strafrecht**  
(→ Anklage durch Staatsanwaltschaft → Schuld → Strafe)
- **Zivil-/Privatrecht incl. Arbeitsrecht**  
(Klage unter Privaten → Anspruch → Durchsetzung)
- **Öffentl. Recht incl. Verwaltungsrecht**  
(Verhältnis Bürger\*in – Staat)
- **Staatsrecht**  
(Verhältnis zwischen Staatsorganen (+Grundrechte))



„Das Recht“




# „Das Recht“


Einen „Überblick über das gesamte Recht“ zu geben wäre illusorisch


- Schon das enge Feld des „Internet-“, „Informations-“, oder „IT-Rechts“ ist viel zu weit
- Daher: Wie funktioniert Recht grundsätzlich?
- Lernen und Verstehen am konkreten Fall („jur. Fallmethode“)
- Interessant sind solche Fälle nur, wenn Menschen sich streiten



# Ein (Streit-) Fall: Preisfehler im Internet




**Apple 2023 MacBook Pro Laptop mit M2 Pro Chip: 16,2" Liquid Retina Display, 16 GB RAM, 512 GB SSD Speicher, beleuchtete Tastatur, 1080p FaceTime HD Kamera. Funktioniert mit iPhone/iPad, Space Grau**

[Besuche den Apple-Store](#)  
 4,7 ★★★★★  163 Sternebewertungen | 19 beantwortete Fragen



**377<sup>08</sup> €**

Preisangaben inkl. USt. Abhängig von der Lieferadresse kann die USt. an der Kasse variieren. [Weitere Informationen.](#)

[Möchtest du dein Elektro- oder Elektronikgerät kostenlos recyceln?](#)

**Nur noch 7 auf Lager**

Farbe: **Space Grau**

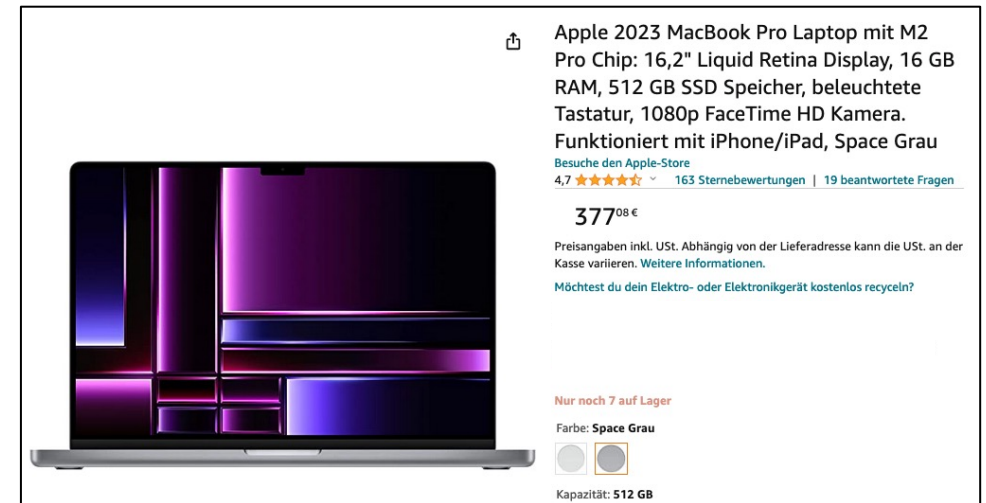



Kapazität: **512 GB**

# Ein (Streit-) Fall: Preisfehler im Internet

- Anbieter **A** bietet auf seiner Webseite wegen eines Eingabefehlers ein Notebook zu einem unrealistisch günstigen Preis an
- Kunde **K** „kauft“ das Notebook zu diesem Preis
- Das Shopsystem von Anbieter **A** verschickt eine Bestellbestätigung per Mail
- **K** erhält die Mail und reibt sich die Hände
- **Es passiert nichts – kein Versand, keine Abbuchung, nichts.**

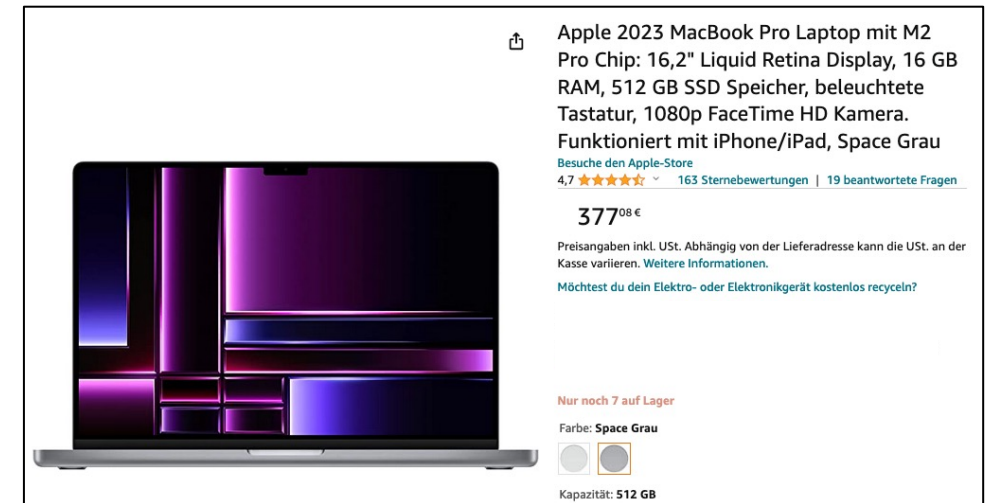
➔ Aus dem Bauch heraus (schauen Sie noch nicht in die Gesetzestexte): Muss A liefern?



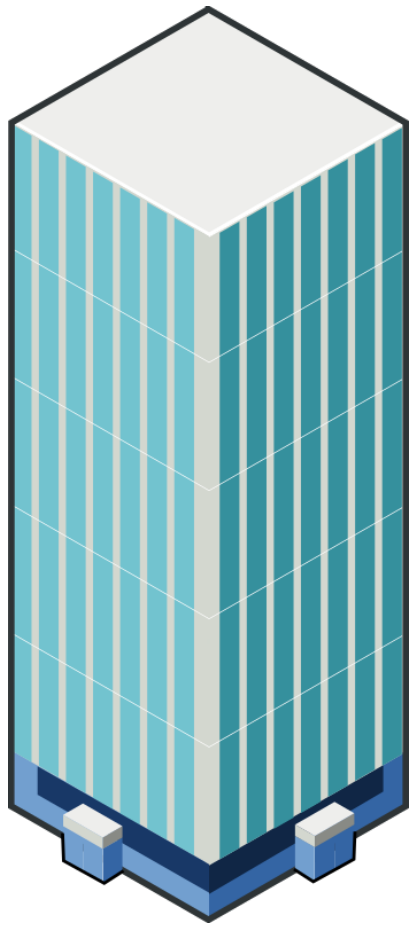
# Ein (Streit-) Fall: Preisfehler im Internet

- Anbieter **A** bietet auf seiner Webseite wegen eines Eingabefehlers ein Notebook zu einem unrealistisch günstigen Preis an
- Kunde **K** „kauft“ das Notebook zu diesem Preis
- Das Shopsystem von Anbieter **A** verschickt eine Bestellbestätigung per Mail
- **K** erhält die Mail und reibt sich die Hände
- **Es passiert nichts – kein Versand, keine Abbuchung, nichts.**

➔ Welches Ergebnis wäre aus Sicht des Shopbetreibers wünschenswert?



# Preisfehler im Internet – Riding the Elevator



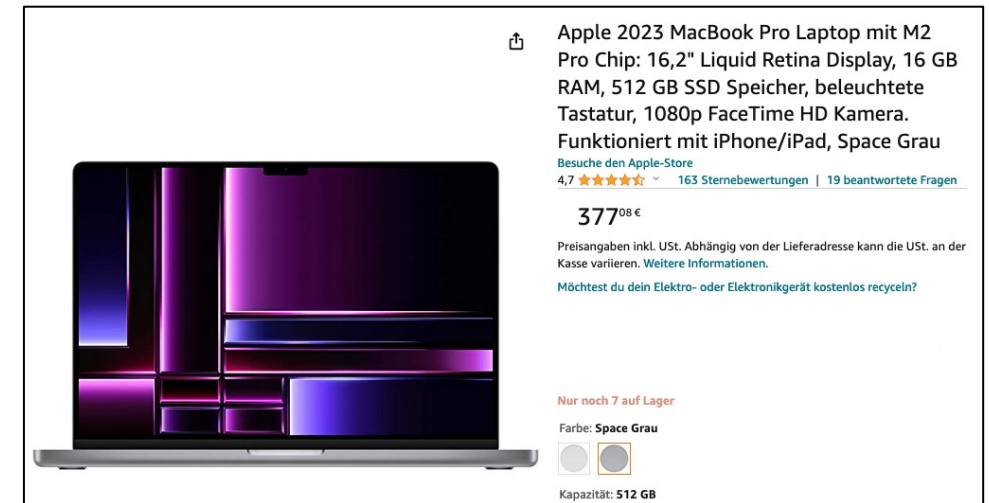
„Das Shopsystem muss sicherstellen / vermeiden, dass rechtsgültige Verträge zustande kommen“

„Der Kunde klickt auf ‚kaufen‘ – das wird dann in der DB abgelegt und der Backend-Prozess im Warenwirtschaftssystem angestoßen.“



# Ein (Streit-) Fall: Preisfehler im Internet

- Anbieter **A** bietet auf seiner Webseite wegen eines Eingabefehlers ein Notebook zu einem unrealistisch günstigen Preis an
- Kunde **K** „kauft“ das Notebook zu diesem Preis
- Das Shopsystem von Anbieter **A** verschickt eine Bestellbestätigung per Mail
- **K** erhält die Mail und reibt sich die Hände
- **Es passiert nichts – kein Versand, keine Abbuchung, nichts.**



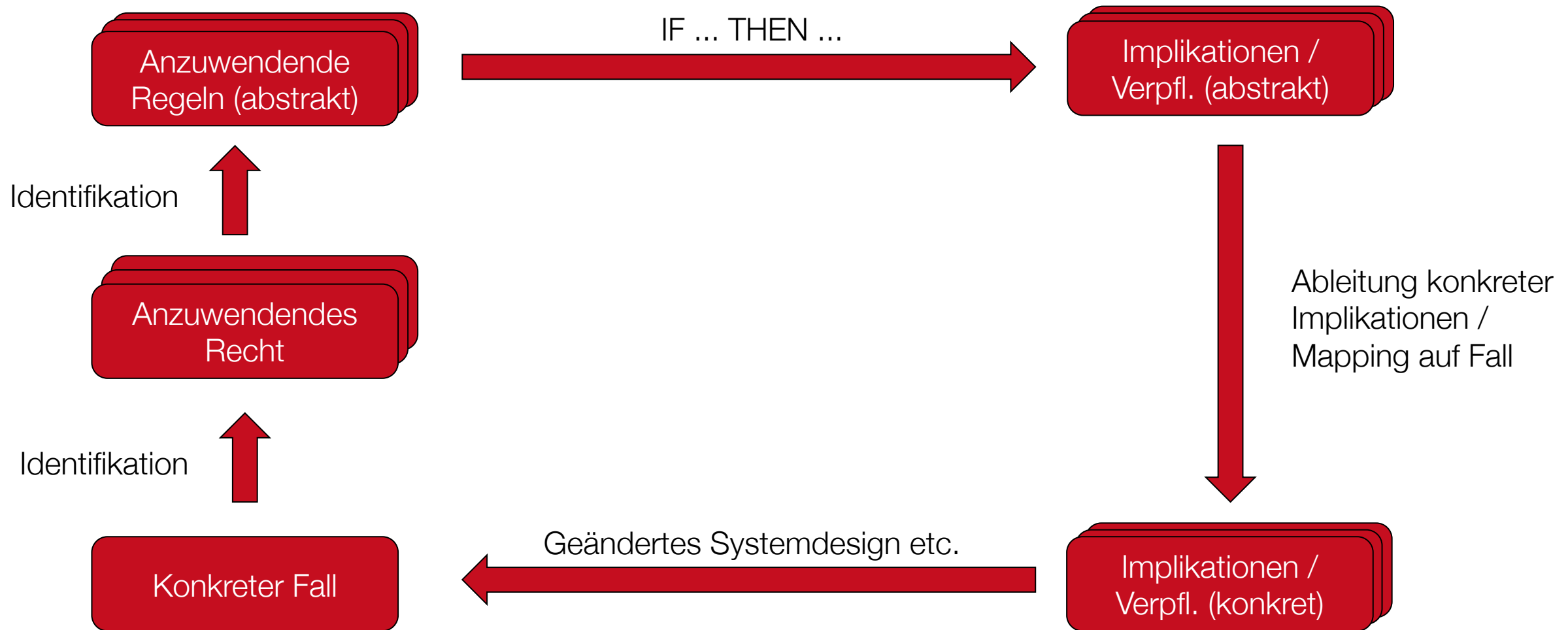
➔ Muss A liefern? Wie entscheiden wir das?

„Was ist der Fall?“

„Welches Recht ist darauf anzuwenden?“

„Was folgt daraus (für System xyz)?“

# Juristische Vorgehensweise – Subsumtion





# Juristische Vorgehensweise – Subsumtion



## Probleme:

Begriffe sind häufig auslegungsbedürftig („angemessen“, „regelmäßig erwarten darf“), relevante „Variablen“ sind im Vorhinein oftmals **nicht** bekannt.

→ Ergebnis **NICHT** deterministisch entscheidbar

Aktuelle Technologien vs. Recht für Agrargesellschaft (1899)

→ Fälle oftmals nur durch **Analogie** lösbar

1949:

### JURIMETRICS THE NEXT STEP FORWARD\*

Lee Loevinger  
Hogan & Hartson, Washington, D.C.  
Member of the ABA Committee on  
Law and Technology

Anyone who has the least lingering faith that lawsuits are decided on a “logical” basis should consider the matter in the light of the recent achievements in cybernetics.<sup>48</sup> Machines are now in existence which have so far imitated “thought processes” that they can solve differential equations and other “logical” operations of equal or greater complexity. The machines can be constructed to solve equations with virtually any number of variables, and with large numbers of variables the operation is much faster than when performed by the human mind. Why should not a machine be constructed to decide lawsuits? The complexity of the problems presented, measured by the number of variables involved, is well within the limits of existing machines. The difficulty is that we have no terms to put into the machines, as the scientists have numbers and symbols. Legal terms are almost all vague verbalizations which have only a ritualistic significance. As soon as the

47. For further examples and discussion of the circuitous reference of legal terms, see Lee Loevinger, *The Law of Free Enterprise 88 et seq.* (1949).

48. See Norbert Wiener, *Cybernetics, or Control and Communication in the Animal and the Machine* (1948).

# Lesson 01: Recht, Vertrag, Eigentum und Transaktionen





Einführung in „das Recht“


**Recht am Beispiel – der Kaufvertrag**

Ökonomischer Eigentums- und Transaktionsbegriff

# Zurück zum (Streit-) Fall: Preisfehler im Internet




**Apple 2023 MacBook Pro Laptop mit M2 Pro Chip: 16,2" Liquid Retina Display, 16 GB RAM, 512 GB SSD Speicher, beleuchtete Tastatur, 1080p FaceTime HD Kamera. Funktioniert mit iPhone/iPad, Space Grau**

[Besuche den Apple-Store](#)  
 4,7 ★★★★★  163 Sternebewertungen | 19 beantwortete Fragen



**377<sup>08</sup> €**

Preisangaben inkl. USt. Abhängig von der Lieferadresse kann die USt. an der Kasse variieren. [Weitere Informationen.](#)

[Möchtest du dein Elektro- oder Elektronikgerät kostenlos recyceln?](#)

**Nur noch 7 auf Lager**

Farbe: **Space Grau**

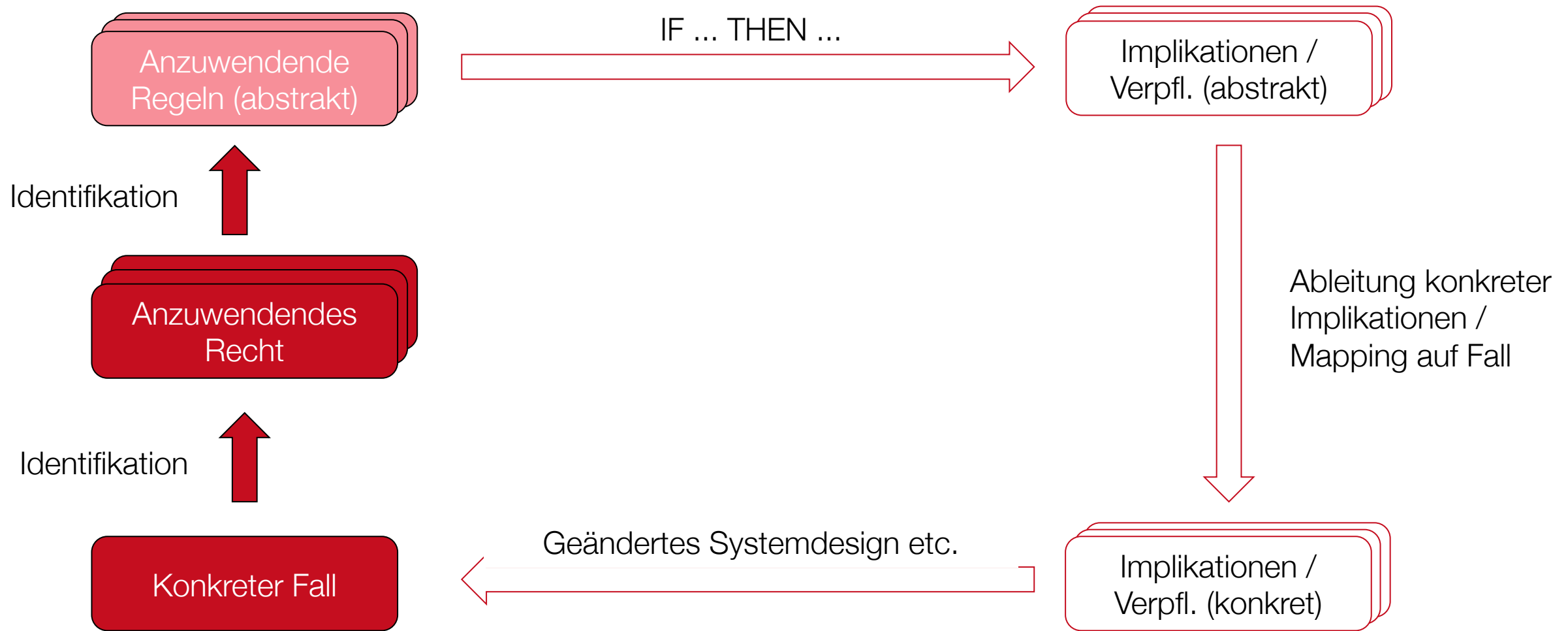



Kapazität: **512 GB**

„Ein Blick ins Gesetz erleichtert die Rechtsfindung“

wohl Hans Carl Nipperdey (1895-1968)

# Juristische Vorgehensweise – Subsumtion



# Lösen Sie den Fall, gern gemeinsam mit Sitznachbar\*in

- Das anzuwendende Gesetz ist das Bürgerliche Gesetzbuch (BGB)
- Im ISIS finden Sie ein Dokument mit Auszügen aus dem BGB
- Lösen Sie den Fall auf Basis dieser Auszüge. Nicht alle aufgeführten Paragraphen sind für den Fall relevant
- Lehnen Sie sich zurück, wenn Sie eine für sich selbst überzeugende Antwort und Herleitung haben
- Präzision ist von ausgesprochener Wichtigkeit!

- Anbieter **A** bietet auf seiner Webseite wegen eines Eingabefehlers ein Notebook zu einem unrealistisch günstigen Preis an
- Kunde **K** „kauft“ das Notebook zu diesem Preis
- Das Shopsystem von Anbieter **A** verschickt eine Bestellbestätigung per Mail
- **K** erhält die Mail und reibt sich die Hände
- **Es passiert nichts – kein Versand, keine Abbuchung, nichts.**

➔ Muss A liefern?

# Lösen Sie den Fall, gern gemeinsam mit Sitznachbar\*in



- Lehnen Sie sich zurück, wenn Sie eine für sich selbst überzeugende Antwort und Herleitung haben
- Präzision ist von ausgesprochener Wichtigkeit!

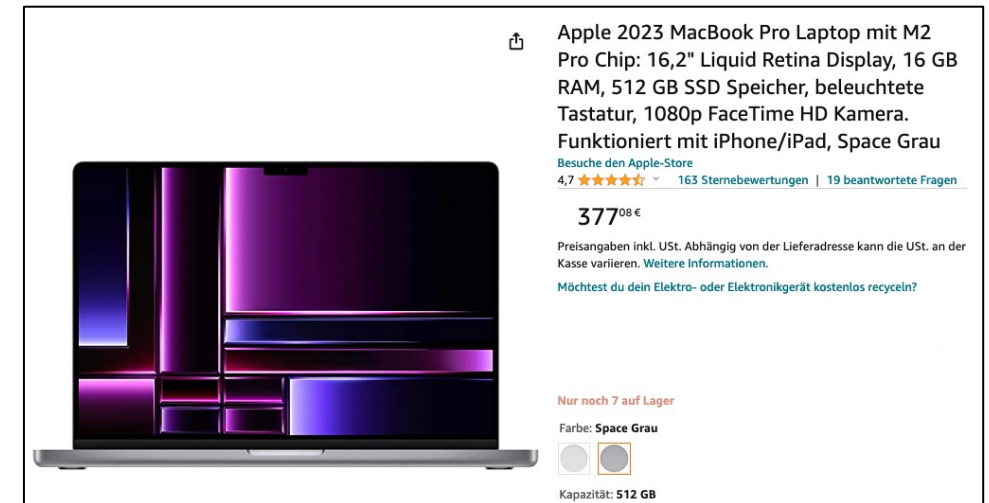
- Anbieter **A** bietet auf seiner Webseite wegen eines Eingabefehlers ein Notebook zu einem unrealistisch günstigen Preis an
- Kunde **K** „kauft“ das Notebook zu diesem Preis
- Das Shopsystem von Anbieter **A** verschickt eine Bestellbestätigung per Mail
- **K** erhält die Mail und reibt sich die Hände
- **Es passiert nichts – kein Versand, keine Abbuchung, nichts.**

➔ Muss A liefern?

# Ein (Streit-) Fall: Preisfehler im Internet

- Anbieter **A** bietet auf seiner Webseite wegen eines Eingabefehlers ein Notebook zu einem unrealistisch günstigen Preis an
- Kunde **K** „kauft“ das Notebook zu diesem Preis
- Das Shopsystem von Anbieter **A** verschickt eine Bestellbestätigung per Mail
- **K** erhält die Mail und reibt sich die Hände
- **Es passiert nichts – kein Versand, keine Abbuchung, nichts.**

➔ Muss A liefern? ➔ Unter welchen Voraussetzungen muss A liefern?





## §433: „WENN Vertrag DANN Lieferpflicht“

→ Ist ein rechtsgültiger Vertrag zustande gekommen?

# Lösen des Falls: Von der Rechtsfolge zur Voraussetzung



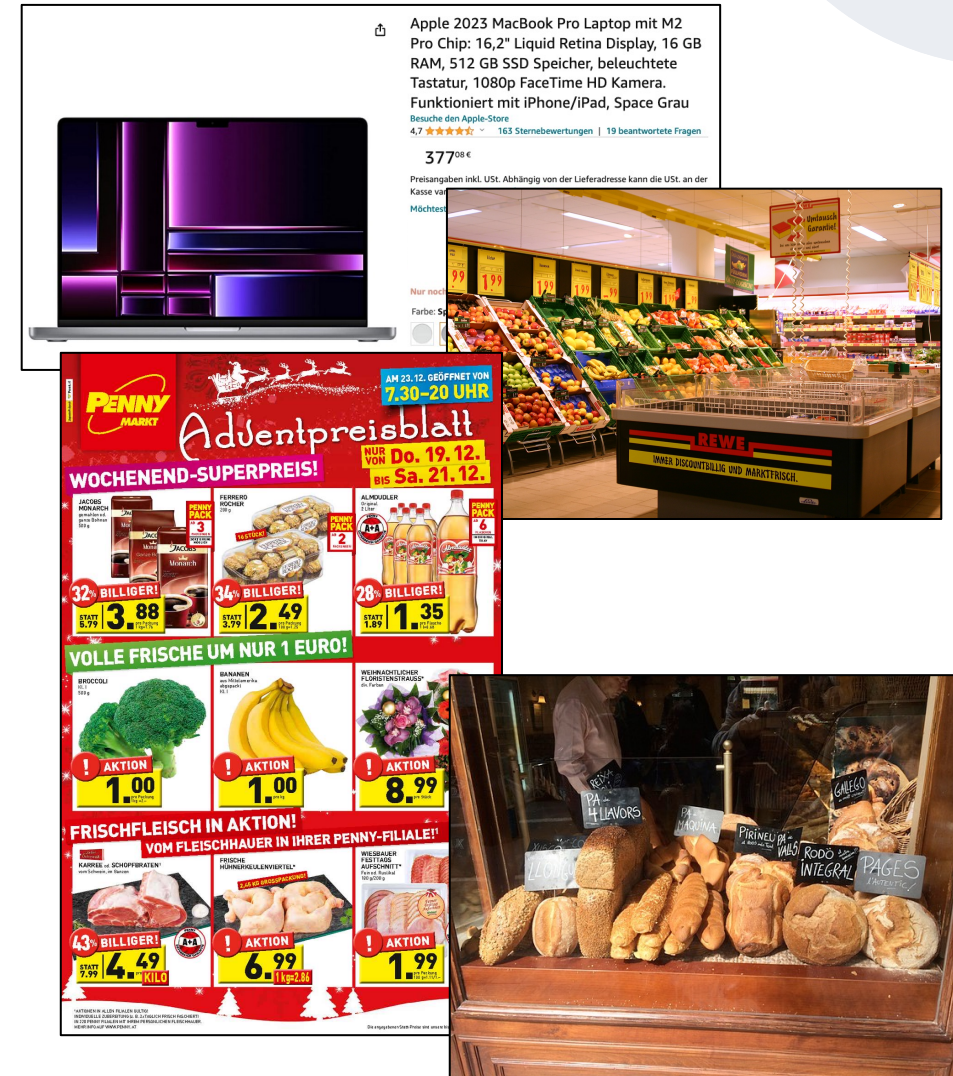
**§145ff:  
„WENN Annahme(„Antrag“) DANN Vertrag“**

## §145ff: „WENN Annahme(Angebot) DANN Vertrag“

- Ein Vertrag kommt durch zwei übereinstimmende Willenserklärungen zustande
- Willenserklärung selbst ist jedoch nicht „formal definiert“ (hier jedoch nicht entscheidend)
- **Wurde im Beispiel ein Angebot angenommen?**

# „Invitatio ad offerendum“

- „Einladung, ein Angebot abzugeben“
- Ausstellen von Waren, Prospekte, etc. stellen lediglich eine solche Einladung an potentielle Kund\*innen dar (→ deswegen können Sie z.B. bei hochpreisigen Gütern übrigens „feilschen“)
- Das eigentliche Angebot erteilen dann die Kund\*innen

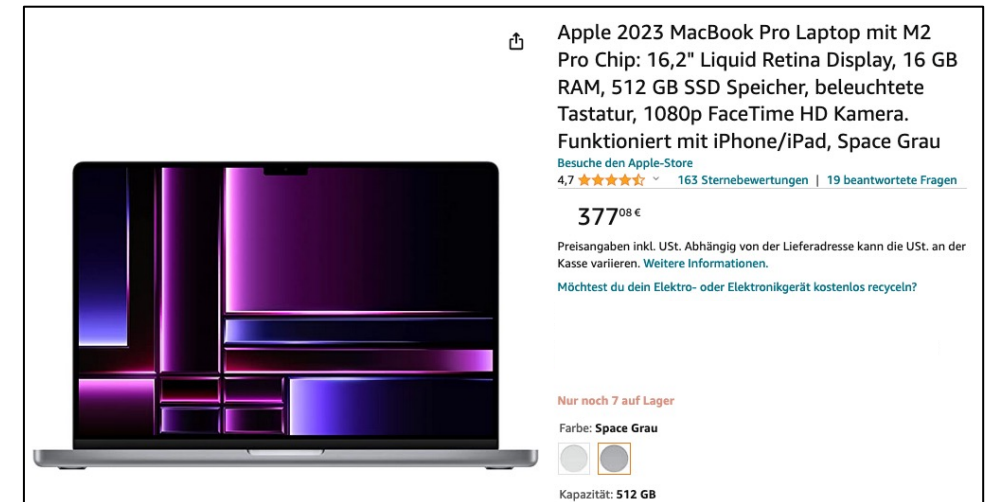


**§145ff:**  
**„WENN Annahme(Angebot) DANN Vertrag“**

→ Wurde im Beispiel ein Angebot angenommen?

# Ein (Streit-) Fall: Preisfehler im Internet

- Anbieter **A** bietet auf seiner Webseite wegen eines Eingabefehlers ein Notebook zu einem unrealistisch günstigen Preis an
- Kunde **K** „kauft“ das Notebook zu diesem Preis
- **Das Shopsystem von Anbieter A verschickt eine Bestellbestätigung per Mail**
- **K erhält die Mail und reibt sich die Hände**
- Es passiert nichts – kein Versand, keine Abbuchung, nichts.



➔ Muss A liefern?

# Bestellbestätigung vs. Annahme

a) „Ihre Bestellung über xyz ist bei uns eingegangen“

vs.

b) „Ihre Bestellung über xyz werden wir umgehend bearbeiten“

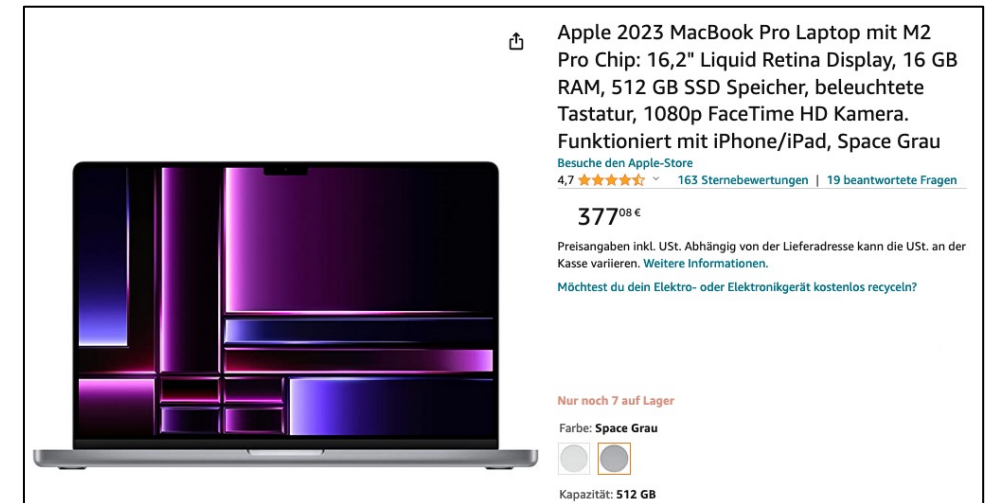
vs.

c) „Wir werden xyz ... liefern“

→ c) ist klar eine Annahme, a) ist klar keine Annahme,  
bei b) ist die Lage unklar

# Ein (Streit-) Fall: Preisfehler im Internet

- Anbieter **A** bietet auf seiner Webseite wegen eines Eingabefehlers ein Notebook zu einem unrealistisch günstigen Preis an
  - Kunde **K** „kauft“ das Notebook zu diesem Preis
  - **Das Shopsystem von Anbieter A verschickt eine Bestellbestätigung per Mail**
  - **K erhält die Mail und reibt sich die Hände**
  - Es passiert nichts – kein Versand, keine Abbuchung, nichts.
- ➔ A muss nicht liefern, da die Bestellbestätigung keine Annahme war



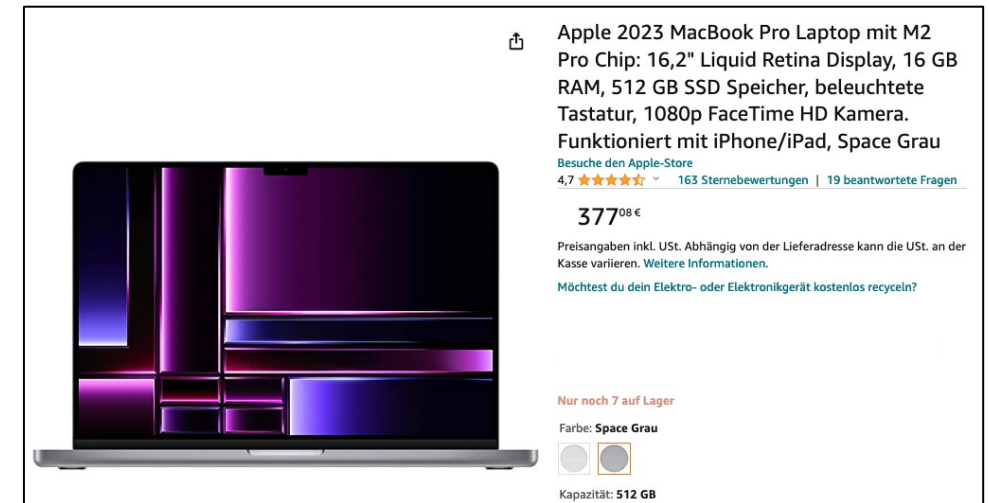


# „Variations on a Theme“

# Was wäre wenn...

- Anbieter **A** bietet auf seiner Webseite wegen eines Eingabefehlers ein Notebook zu einem unrealistisch günstigen Preis an
- Kunde **K** „kauft“ das Notebook zu diesem Preis
- Das Shopsystem von Anbieter **A** verschickt eine **Angebotsannahme** per Mail
- **K** erhält die Mail und reibt sich die Hände
- Es passiert nichts – kein Versand, keine Abbuchung, nichts.

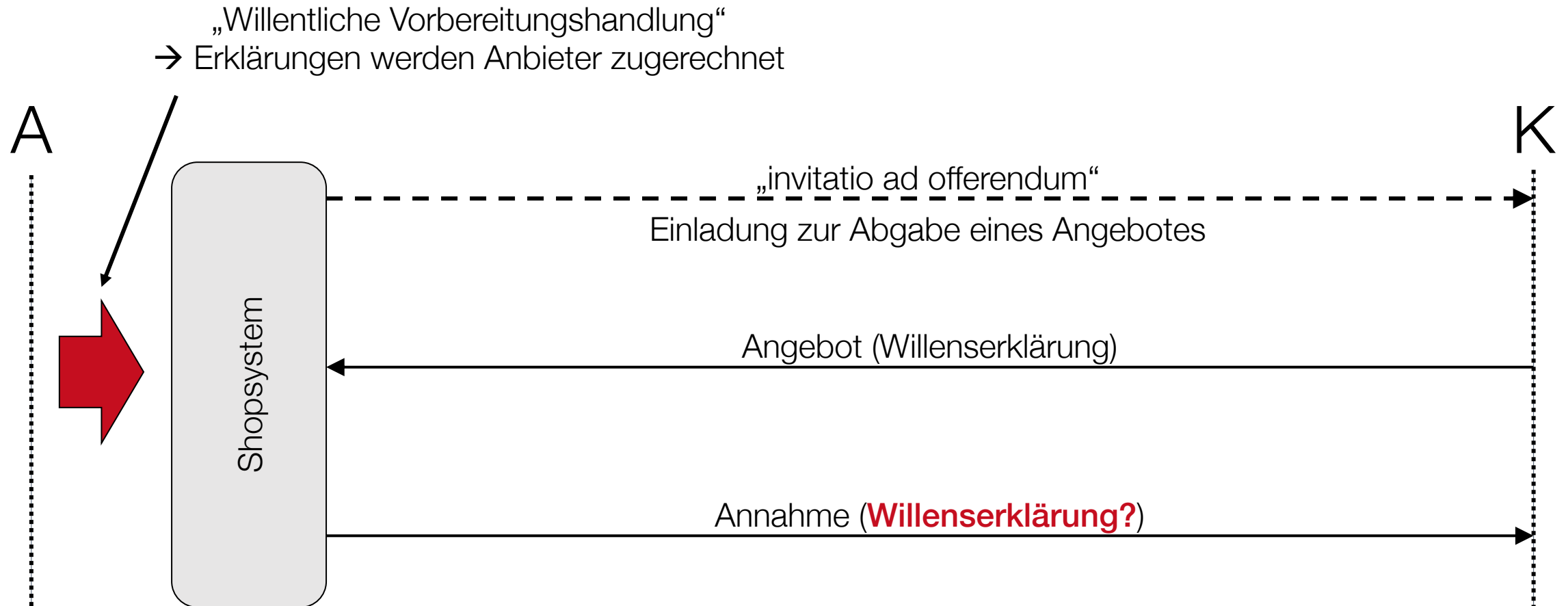
➔ Muss A liefern?



## §145ff: „WENN Annahme(Angebot) DANN Vertrag“

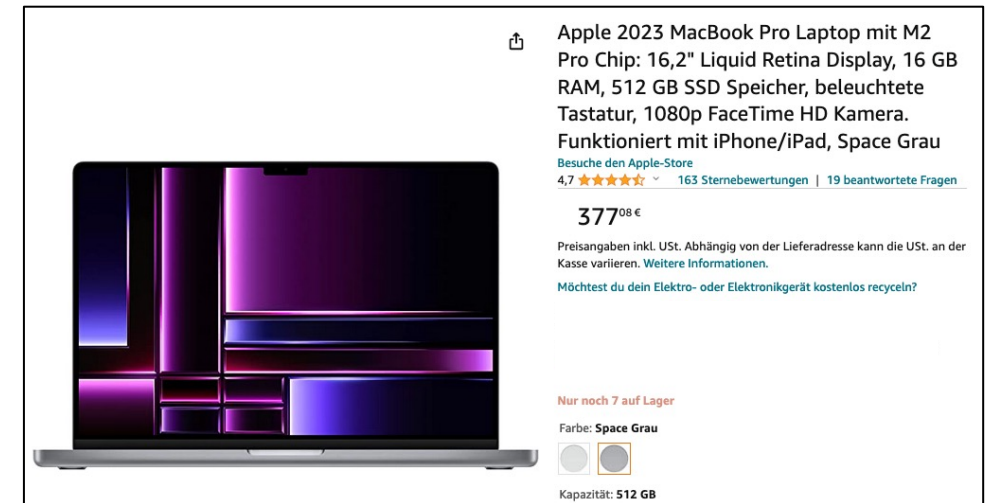
- Wurde im Beispiel ein Angebot rechtlich wirksam angenommen?
- Die Angebotsannahme wurde von einem System generiert und verschickt – kann dies eine „Willenserklärung“ sein?

# Angebot und Annahme – Shopsystem



# Was wäre wenn...

- Anbieter **A** bietet auf seiner Webseite wegen eines Eingabefehlers ein Notebook zu einem unrealistisch günstigen Preis an
- Kunde **K** „kauft“ das Notebook zu diesem Preis
- Das Shopsystem von Anbieter **A** verschickt eine **Angebotsannahme** per Mail
- **K** erhält die Mail und reibt sich die Hände
- Es passiert nichts – kein Versand, keine Abbuchung, nichts.



➔ A muss liefern, da ein Vertrag zustande gekommen ist.

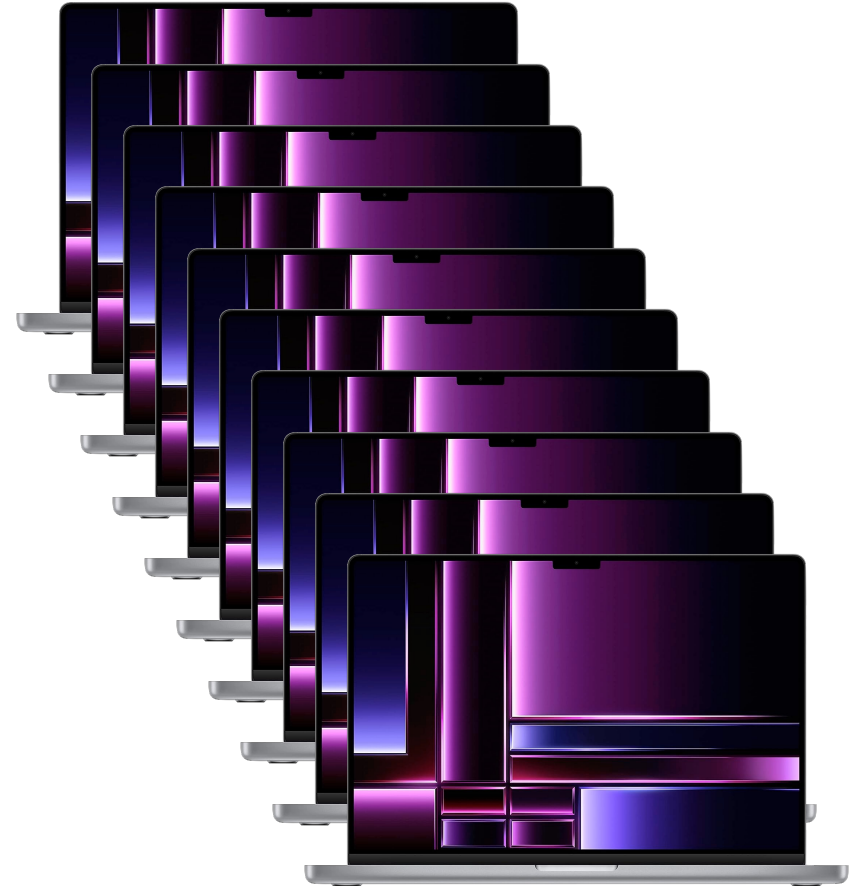
**§119 / 120:  
„WENN (Irrtum(A) ODER Übermittlungsfehler) DANN  
anfechtbar“**

# Was wäre wenn...

- Anbieter **A** bietet auf seiner Webseite wegen eines Eingabefehlers ein Notebook zu einem unrealistisch günstigen Preis an
  - Kunde **K** „kauft“ das Notebook zu diesem Preis
  - Das Shopsystem von Anbieter **A** verschickt eine **Angebotsannahme** per Mail
  - **K** erhält die Mail und reibt sich die Hände
  - Es passiert nichts – kein Versand, keine Abbuchung, nichts.
- 
- ➔ **A muss liefern, da ein Vertrag zustande gekommen ist.**
  - ➔ **A kann den Vertrag allerdings wegen Irrtums anfechten.**

# Was wäre wenn...

- Anbieter **A** bietet auf seiner Webseite wegen eines Eingabefehlers ein Notebook zu einem unrealistisch günstigen Preis an
- Kunde **K** „kauft“ **zehn Notebooks** zu diesem Preis
- Das Shopsystem von Anbieter **A** verschickt eine **Angebotsannahme** per Mail
- **K** erhält die Mail und reibt sich die Hände
- **K stellt das Notebook neun mal bei eBay ein und bucht sogleich einen Karibikurlaub**
- Es passiert nichts – kein Versand, keine Abbuchung, nichts.





**§122:**  
**„WENN ... DANN Schadenersatz( $A \rightarrow K$ )“**

→ Hier eher nicht, weil K sich des Preisfehlers hätte bewusst sein müssen

# Kaufvertrag: Lösung des Falls

- A muss liefern, wenn ein Vertrag zustande gekommen ist
- Dies ist der Fall, wenn es zwei übereinstimmende Willenserklärungen (Angebot & Annahme) gab
- Das „Ausstellen“ auf der Webseite stellt lediglich eine „invitatio ad offerendum“ (Einladung zur Abgabe eines Angebots) dar.
- Die Bestellung durch K ist daher das Angebot
- Lieferpflicht hängt daher davon ab, was für eine Mail das Shopsystem verschickt hat
- Bei Angebotsannahme ggfs. Anfechtbarkeit und ggfs. Schadenersatzpflicht

- Anbieter **A** bietet auf seiner Webseite wegen eines Eingabefehlers ein Notebook zu einem unrealistisch günstigen Preis an
- Kunde **K** „kauft“ das Notebook zu diesem Preis
- Das Shopsystem von Anbieter **A** verschickt eine Bestellbestätigung per Mail
- **K** erhält die Mail und reibt sich die Hände
- **Es passiert nichts – kein Versand, keine Abbuchung, nichts.**

➔ **Muss A liefern?**

# eBay?

- Anbieter **A** bietet auf seiner Webseite wegen eines Eingabefehlers ein Notebook zu einem unrealistisch günstigen Preis an
- Kunde **K** „kauft“ zehn Notebooks zu diesem Preis
- Das Shopsystem von Anbieter **A** verschickt eine Angebotsannahme per Mail
- **K** erhält die Mail und reibt sich die Hände
- **K** stellt das Notebook neun mal bei **eBay** ein und bucht sogleich einen Karibikurlaub
- Es passiert nichts – kein Versand, keine Abbuchung, nichts.



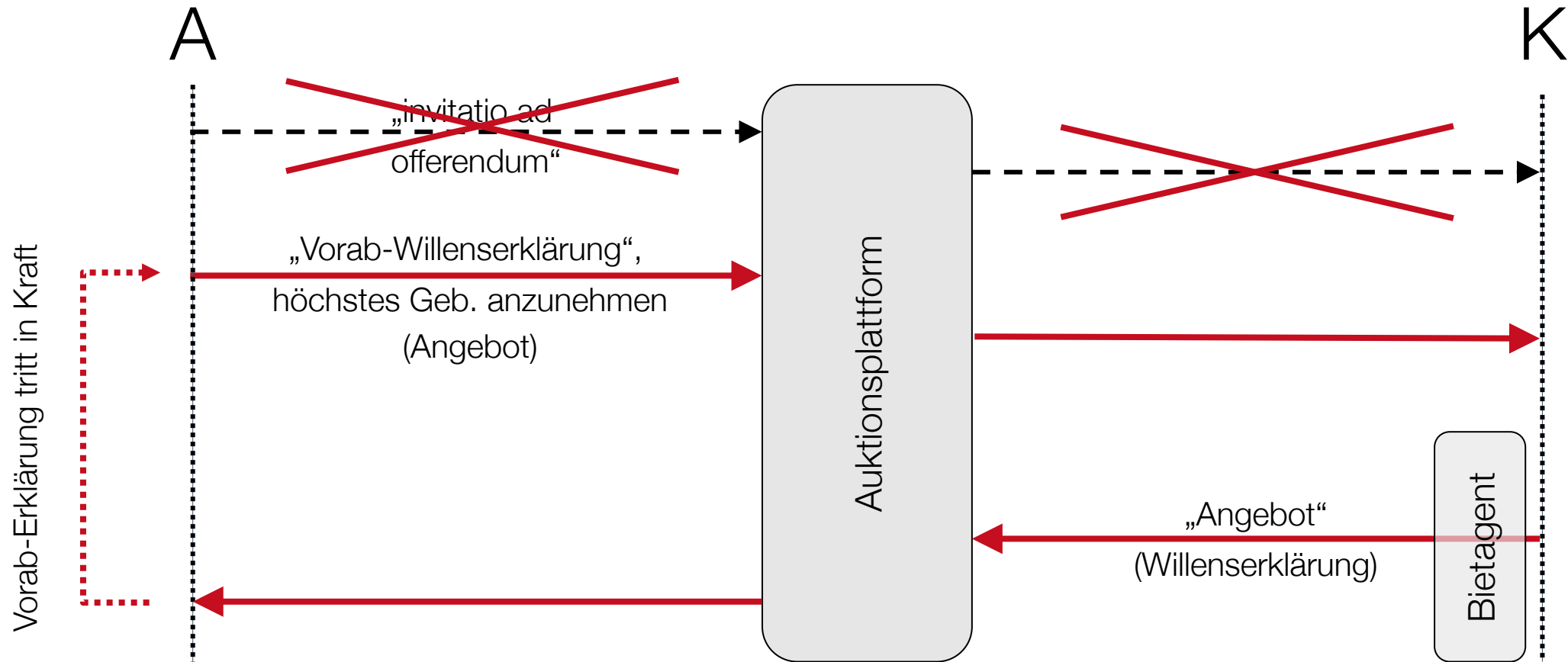
**Invitatio ad offerendum?**

**Angebot?**

**Annahme?**

...

# Angebot & Annahme bei eBay



Juristische Modellierung abhängig von AGB!

Usw. usf.

(mehr Details brauchen Sie hier wirklich nicht zu kennen)

(Falls es Sie doch interessiert, schauen Sie ins „Hoeren-Skript“)

- Konkrete technische Ausgestaltung kann weitreichende rechtliche Folgen haben.
- Je nach technischer Ausgestaltung und Fall kann dies für ein Unternehmen positiv, negativ oder sogar ruinös sein.

# eBooks & Co: „Kaufen“



**QualityLand 2.0: Kikis Geheimnis Kindle Ausgabe**  
von [Marc-Uwe Kling](#) (Autor) | Format: Kindle Ausgabe  
4,7 ★★★★★ 3.164 Sternebewertungen  
Buch 2 von 2: QualityLand [Alle Formate und Editionen anzeigen](#)

<b>Kindle</b> <b>9,99 €</b> Lies mit <b>kostenfreier App</b>	<b>Hörbuch</b> 0,00 € Gratis im Audible-Probemonat	<b>Gebundenes Buch</b> 19,00 € 21 Gebraucht ab 2,37 € 41 Neu ab 18,00 €	<b>Audio-CD</b> 11,59 € 6 Gebraucht ab 7,30 € 24 Neu ab 7,99 €
--	--	--	---

Zurück in die Zukunft! Die große dystopische Erzählung geht weiter. Schwer was los in QualityLand, dem besten aller möglichen Länder. Peter Arbeitsloser darf endlich als Maschinentherapeut arbeiten und schlägt sich jetzt mit den Beziehungsproblemen von Haushaltsgeräten herum. Kiki Unbekannt schnüffelt in ihrer eigenen Vergangenheit und gerät dabei ins Fadenkreuz eines seltsamen Killers. Martyn Vorstand versucht verzweifelt ein Level aufzusteigen, um das Recht auf Vergessen werden nutzen zu dürfen. Und Aisha Ärztin fragt sich, was aus John of Us wurde, wie man die immer noch nervige Klimakrise lösen kann und warum zum Teufel die Verteidigungs-Algorithmen den Dritten Weltkrieg losgetreten haben ...

Marc-Uwe Klings lustige Dystopie um Menschen und Maschinen in einer Big-Data-Welt geht in die zweite Runde! Ein Buch voller kluger Einfälle, skurriler Figuren und verblüffenden Plot-Twists.

[Weniger lesen](#)

Kindle-Preis: **9,99 €**  
Preis einschließlich USt.  
Verkauf durch: Amazon Media EU S.à r.l.  
Der Verkaufspreis wurde vom Verlag festgesetzt.

**Jetzt kaufen mit 1-Click**

☐ Füge **Audible-Hörbuch** deinem Kauf für nur **2,37 €** hinzu.

[An Meine Kindle-Bibliothek senden](#)

**Für andere kaufen**  
Kaufe und versende dieses eBook an andere Personen.  
[Weitere Informationen](#)

**Weiter**

[Auf die Liste](#)

§433 BGB: Kaufvertrag(X) REQUIRES X.isA(Sache) → §90: Nur körperliche Gegenstände

Nicht-körperliche „Dinge“ werden daher nicht „gekauft“ (im Sinne des BGB)  
→ komplett andere Rechtsgrundlagen → dazu später mehr

Wozu diese komplizierten Regeln?

Warum so komplizierte Regeln?

→ Rechtliche Normierung, um **Eigentums**übertragungen zu „standardisieren“ und „deterministischer“ zu machen



Warum so komplizierte Regeln?

→ Rechtliche Normierung, um Eigentumsübertragungen zu „standardisieren“ und „deterministischer“ zu machen

Greifbarere, weniger komplexe und generalisierbarere Perspektive?

→ Ökonomische Begriffe des „Eigentums“ und der „Transaktion“

# Lesson 01: Recht, Vertrag, Eigentum und Transaktionen



Einführung in „das Recht“

Recht am Beispiel – der Kaufvertrag

**Ökonomischer Eigentums- und Transaktionsbegriff**

# Eigentum außerhalb des Rechts

*„Eigentum [...] bezeichnet das Herrschaftsrecht an einer Sache, soweit die Rechtsordnung dies zulässt. [...] Man spricht [...] auch von Eigentum als einem ‚Bündel von Rechten und Berechtigungen‘ [...] Vom Eigentum zu unterscheiden ist der Besitz [...].“*

de.wikipedia.org, 17.10.2023

*„Ownership can involve multiple rights, collectively referred to as title, which may be separated and held by different parties.*

en.wikipedia.org, 17.10.2023

# Eigentum außerhalb des Rechts

*„Eigentum [...] bezeichnet das Herrschaftsrecht an einer Sache, soweit die Rechtsordnung dies zulässt. [...] Man spricht [...] auch von Eigentum als einem **„Bündel von Rechten und Berechtigungen“** [...] Vom Eigentum zu unterscheiden ist der Besitz [...].“*

de.wikipedia.org, 17.10.2023

→ „**Bundle of Rights**“

*„Ownership can involve **multiple rights**, collectively referred to as title, which may be separated and **held by different parties**.“*

en.wikipedia.org, 17.10.2023

# Eigentum als „Bündel von Rechten“

*„A property right is a socially enforced right to select uses of an economic good. A private **property right** is one assigned to a specific person and **is alienable in exchange for similar rights over other goods.**“*

New Palgrave Dictionary of Economics and the Law, 2nd ed.,  
„property rights“

- Einzelne „Komponenten“ des Rechtebündels lassen sich auf andere Menschen übertragen
- Es sind diese Nutzungs- und Verfügungsrechte, an denen Menschen eigentlich Interesse haben

# Eigentum als „Bündel von Rechten“



Welche Rechte hat ein\*e Eigentümer\*in an einem Gut?

Was darf er/sie mit dem Gut tun?

# Eigentum als „Bündel von Rechten“

Es lassen sich viele verschiedene Nutzungs- und Verfügungsrechte (beliebig detailliert) unterscheiden.

Auf gröbster Ebene hat sich jedoch folgende Unterscheidung etabliert:

- **usus:** Das Recht, ein Gut zu nutzen
- **usus fructus:** Das Recht zur Aneignung der Erträge aus der Nutzung
- **abusus:** Das Recht zur Veränderung von Aussehen, Substanz und Standort (Verbrauch) eines Gutes
- **ius abutendi:** Das Recht, über ein Gut zu verfügen (es zB zu verkaufen) und sich die Erträge anzueignen



# Eigentum als „Bündel von Rechten“

Unabhängig vom konkreten rechtlichen Rahmen lässt sich „**Eigentum**“ als Bündel von verschiedenen „**Nutzungs- und Verfügungsrechten**“ an einem Gut verstehen.

Diese können ganz oder teilweise von einer Person auf eine andere **übertragen** werden.

→ Jede solche Übertragung von Nutzungs- und Verfügungsrechten ist eine ökonomische „**Transaktion**“



# Transaktionen und Nutzungsrechte – eBook reloaded



## QualityLand 2.0: Kikis Geheimnis Kindle Ausgabe

von [Marc-Uwe Kling](#) (Autor) | Format: Kindle Ausgabe

4,7 ★★★★★ 3.164 Sternebewertungen

Buch 2 von 2: QualityLand [Alle Formate und Editionen anzeigen](#)

<b>Kindle</b> <b>9,99 €</b> Lies mit <b>kostenfreier App</b>	 Hörbuch 0,00 € Gratis im Audible-Probemonat	Gebundenes Buch 19,00 € 21 Gebraucht ab 2,37 € 41 Neu ab 18,00 €	Audio-CD 11,59 €  6 Gebraucht ab 7,30 € 24 Neu ab 7,99 €
--	---	---	--

Zurück in die Zukunft! Die große dystopische Erzählung geht weiter. Schwer was los in QualityLand, dem besten aller möglichen Länder. Peter Arbeitsloser darf endlich als Maschinentherapeut arbeiten und schlägt sich jetzt mit den Beziehungsproblemen von Haushaltsgeräten herum. Kiki Unbekannt schnüffelt in ihrer eigenen Vergangenheit und gerät dabei ins Fadenkreuz eines seltsamen Killers. Martyn Vorstand versucht verzweifelt ein Level aufzusteigen, um das Recht auf Vergessen werden nutzen zu dürfen. Und Aisha Ärztin fragt sich, was aus John of Us wurde, wie man die immer noch nervige Klimakrise lösen kann und warum zum Teufel die Verteidigungs-Algorithmen den Dritten Weltkrieg losgetreten haben ...

Marc-Uwe Klings lustige Dystopie um Menschen und Maschinen in einer Big-Data-Welt geht in die zweite Runde! Ein Buch voller kluger Einfälle, skurriler Figuren und verblüffenden Plot-Twists.

[Weniger lesen](#)

Kindle-Preis: **9,99 €**  
 Preis einschließlich USt.

Verkauf durch: **Amazon Media EU S.à r.l.**  
 Der Verkaufspreis wurde vom Verlag festgesetzt.

**Jetzt kaufen mit 1-Click**

☐ Füge **Audible-Hörbuch** deinem Kauf für nur **EUR 5,95** hinzu.

[An Meine Kindle-Bibliothek senden](#)

---

**Für andere kaufen**

Kaufe und versende dieses eBook an andere Personen.

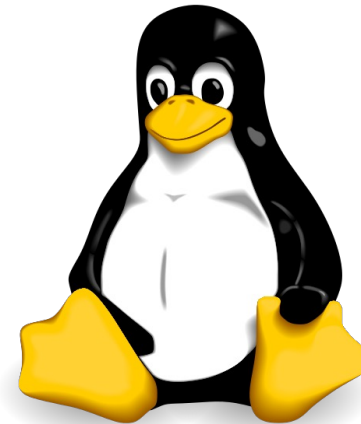
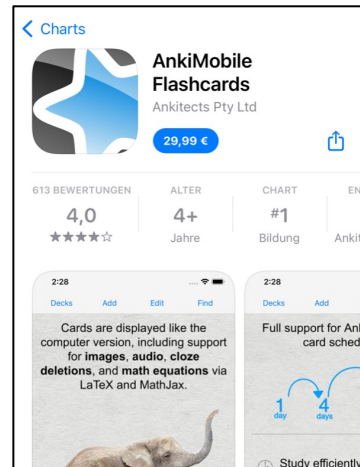
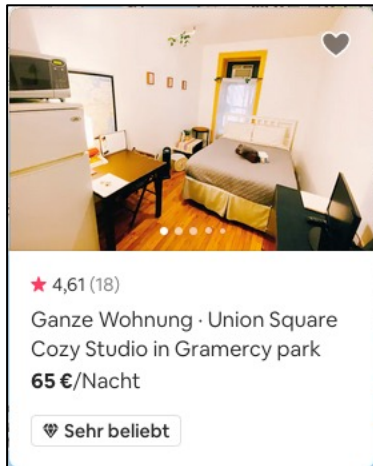
[Weitere Informationen](#)

**Weiter**

[Auf die Liste](#)

„Kaufen“ → Nutzungsrechte erwerben/übertragen – im Gegenzug zu Zahlung von Geld

# Transaktionen und Nutzungsrechte – Ausblick



# Lesson 01: Recap



„Das Recht“ vs. „Der Fall“

Juristische Methode: Subsumtion (logisches Schlussfolgern)

ABER: Auslegungsbedürftige Begriffe etc.!

Willenserklärung und (Kauf-)Vertrag als fundamentale Einheit rechtlichen Handelns

Eigentum als Bündel von Nutzungs- und Verfügungsrechten

Transaktion als Übertragung von Nutzungs- und Verfügungsrechten

**Als Nächstes:**



**Donnerstag, 26.10., 14-16:**  
Q&A-Session zu neuen Formalia-Fragen etc.

**Nächste Woche:**  
Lesson 02: Güterarten, „geistiges Eigentum“, Lizenzmodelle

# Reminder



**ISIS-Umfrage-/Anmeldefrist morgen, 23:59 – No exceptions!**

fin